Zugestellt durch Post.at

gemeinsam unterwegs

Pfarramtliche Mitteilung der Pfarrgemeinde Hainfeld - Nr. 2 / 2011

Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Tel: 02764/2322, Fax: DW 6
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at

Amtsstunden der Pfarrkanzlei:
Dienstag: 13.30 - 15.30
Mittwoch: 9.00 - 11.00
Freitag: 9.00 - 11.00
sowie nach persönlicher Vereinbarung (Tel: 02764/2322)

Pfarre Hainfeld

JUBILÄUM

1. Bitt-Tag – Messe bei Familie Schmölz

Liebe Leser unseres Pfarrbriefes!

„Gott ist groß“- So predigt man in Moscheen, Synagogen, Tempeln und Kirchen. Dass Gott unendlich erhaben ist, darin sind sich Gläubige aller Religionen einig. Aber Christen bleiben dabei nicht stehen. Das Wesentliche, das Christen von anderen Gläubigen unterscheidet ist DAS MIT JESUS AUS NAZARETH: Der ewige und erhabene Gott ist ein sterblicher Menschenbruder geworden. Gott kennt Menschsein aus eigener Erfahrung. Er hat in Jesus ein echtes Menschenleben durchlebt und „durchliebt“, auch die dunklen Seiten: Angst, Ohnmacht, Leiden, sogar die Gottverlassenheit.

Wenn Gott in Jesus Bruder jedes Menschen wird, dann gehört die Liebe zum Mitmenschen wesentlich zum Gottesglauben. Unsere Taufschüler (Katechumenen) bezeugen in ihrer Taufbitte: „Jesus Christus ist das beste Vorbild, der uns Menschlichkeit lehrte“

Freilich haben Christen oft versagt -ich miteingeschlossen-. Aber es geschah und geschieht auch unermesslich viel Gutes durch überzeugte christliche Frauen und Männer. Mutter Teresa wird auch von Hindus wie eine Heilige verehrt und der Dalai Lama meint, der Buddhismus könne in der tätigen Nächstenliebe viel vom Christentum lernen.

Wer das „Voneinander lernen“ betont, erntet größtenteils Zustimmung in dem Sinn, dass Christen von Gläubigen anderer Religionen lernen – ein Prozess, der wichtig und schon länger im Gange ist. Von einander lernen beinhaltet auch, dass Nichtchristen etwas vom Christentum lernen. Dialog und Mission sind kein Widerspruch, wenn sich Mission im Sinn des letzten Konzils fernhält von jeder Gewalt und „Zwangsbeglückung“. Christlicher Glaube bezeugt: Gott hat uns in Jesus Christus alles geschenkt, was wir brauchen, um sinnvoll leben, lieben und sterben zu können. Diese Glaubens- und Lebenserfahrung auch anderen mit Respekt vor ihrer Freiheit anzubieten, ist Mission.

Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub, schöne Ferien und freue mich auf die festlichen Tage im Fortgang unseres Pfarrjubiläums.

Gott segne Sie alle! P. Paulus

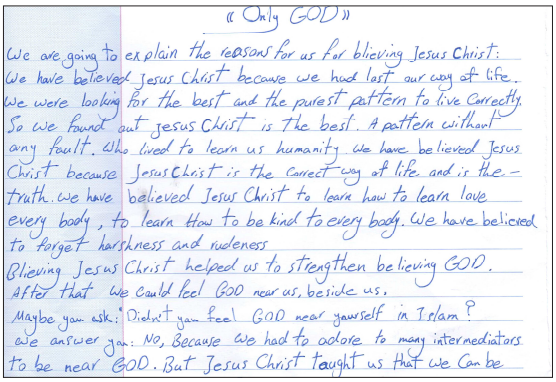
In unserer für viele wohl gesättigten Zeit wird der Hunger nach Gott offenbar immer geringer. Die Menschen wollen ihre Endlichkeit vergessen. Und doch gibt es welche, die ihr Herz offen halten und bewusst Gott suchen. Muss man dazu Flüchtling sein?
Ich habe in der letzten Woche Polen bereist. Mir fiel auf, dass bei den Sonntagsmessen viele in den Kirchen nicht Platz fanden, sondern mitfeiernd im Hof vor der Kirche saßen oder standen, sich dort in den Sand knieten, mitbeteten und mitsangen. Und auch dort wird der Kirchenbesuch weniger. Tun uns Frieden und Wohlstand nicht gut? KW

Eine Flüchtlingsfamilie bittet um die Taufe

Gott allein

Wir möchten erklären, warum wir an Jesus Christus glauben: Wir begannen, an Jesus Christus zu glauben, weil wir unsere bisherige Lebensart verloren hatten. Wir waren auf der Suche nach dem besten und reinsten Vorbild für unser Leben, damit wir auf die richtige Art und Weise leben können. Dabei fanden wir heraus, dass Jesus Christus das beste Vorbild ist, ein fehlerloses Vorbild, der uns Menschlichkeit lehrte. Wir glauben an Jesus Christus, denn Er ist die richtige Art zu leben und die Wahrheit. Wir glauben an Jesus Christus, um zu lernen, wie man alle Menschen lieben kann, um zu lernen, wie man zu allen gut sein kann. Wir glauben, um Härte und Grobheit zu vergessen.

Der Glaube an Jesus Christus hat unseren Glauben an Gott gestärkt. Seither können wir fühlen, dass Gott uns nahe, neben uns, ist.


«Only GOD»

We are going to explain the reasons for us for blieving Jesus Chiist:
We have believed Jesus Christ because we had lost our way of life.
We were looking for the best and the purest pattern to live Correctly.
So we found out Jesus Chist is the best. A pattern without
any fault. Who lived to learn us humanity. We have believed Jesus
Christ because Jesus Christ is the Correct way of life and is the -
truth. We have believed Jesus Christ to learn how to learn love
every body, to learn How to be kind to every body. We have believed
to forget harshness and rudeness
Blieving Jesus Christ helped us to strengthen believing GOD.
After that we could feel GOD near us, beside us.
Maybe you ask: Didn't you feel GOD near yourself in Islam?
We answer you: No, Because we had to adore to many intermediators
to be near GOD. But Jesus Christ taught us that we Can be

Sie möchten uns vielleicht fragen: „Habt ihr die Nähe Gottes im Islam nicht gespürt?“ Darauf antworten wir mit nein, denn wir mussten zu viele Vermittler verehren, um Gott nahe sein zu können. Jesus Christus lehrte uns jedoch, dass wir Gott nahe sein können, indem wir für immer an Ihn glauben.

Jesus Christus hat niemals Menschen bestraft, die Schuld auf sich geladen hatten. Stattdessen behandelte Er sie mit Güte, sodass sie sich ihrer Taten schämten. Jesus Christus lehrte sie, von schuldhaftem Verhalten abzusehen, um Gott nahe zu sein.

Das ist nur eine kurze Zusammenfassung unserer Beweggründe, von der wir hoffen, dass sie zum Verständnis beiträgt.

Wir werden immer in der Nähe unseres Gottes leben, ohne Vermittler, und wir hoffen, dass wir auch Jesus Christus immer nahe sein werden. (Amen)

Wir danken euch für die Aufnahme in eure ausgesprochen herzliche Gemeinschaft!

JUBILÄUM Pfarre Hainfeld 850 JAHRE

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

Wir stehen mitten im Jubiläumsjahr und haben uns entschlossen, aus diesem Anlass einen Pfarrbrief in Farbe heraus zu bringen. Wahrscheinlich kehren wir aus Kostengründen dann wieder in die Schwarzweiß-Version zurück. Wir dürfen nochmals auf das nebenstehende neue Pfarrlogo hinweisen, das Sie als Fähnchen zum Jahresanfang bekommen haben, und bitten Sie noch einmal, dieses sichtbar aufzuhängen. Sollte es nicht mehr vorhanden sein, können Sie gerne ein weiters haben. Das nächste „Großereignis“ wird unser Pfarrfest am Montag, dem 15. August, zu Maria Himmelfahrt sein. Wir laden dazu herzlich ein - feiern wir gemeinsam!

Ein Fixpunkt am Monatsanfang während der Schulzeit ist die Familienmesse, bei der Kinder und Eltern immer mit großer Begeisterung mitfeiern. Besonders schön gestalteten sie auch die Messe am Muttertag mit einem Tanz.

Das war die erste Ausstellung!

Die Ausstellung über die letzten 65 Jahre der Pfarre Hainfeld im Kultursaal der Stadtgemeinde fand bei der Bevölkerung großes Interesse. Zu sehen waren nach Themenbereichen geordnete Bildtafeln, wo viele Menschen sich selbst oder Bekannte entdeckten und daraus sich interessante Erinnerungsgespräche ergaben. Unter den Besuchern war nicht nur Bgm. Albert Pitterle und die Gemeindevertretung, sondern auch der Abt des Stiftes Göttweig, Mag. P. Columban Luser. Dem Organisationsteam standen die Historikerin Dr. Margarete Kowall und die Grafikerin Mag. Christina Herndlbauer zur Seite. Zu sehen waren auch Zeichnungen der Kinder des SPZ und der Volksschule (mit Religionslehrer Josef Heiss) und die von den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule geschaffenen Kreuzwegbilder unter Religionslehrerin Mag. Carolin Broscha. Umlagert war der Tisch mit den Fotoalben und die Vorführung von Pfarrfilmen, die Dir. Franz Lahner unter zu Hilfenahme auch des „Archivs Heigert“ zusammengestellt hatte. Nicht nur für Kinder interessant waren die ausgestellten Gegenstände: Orgelpfeifen, Ratschen und liturgische Geräte, die allesamt berührt, angegriffen und ausprobiert werden durften. Auch Messwein konnte verkostet werden. Im Organisationsteam waren Dr. Johannes Dieberger, Markus Eder, Hans Engelscharmüller und Dr. Kurt Wimmer mit Pfarrer P. Paulus tätig

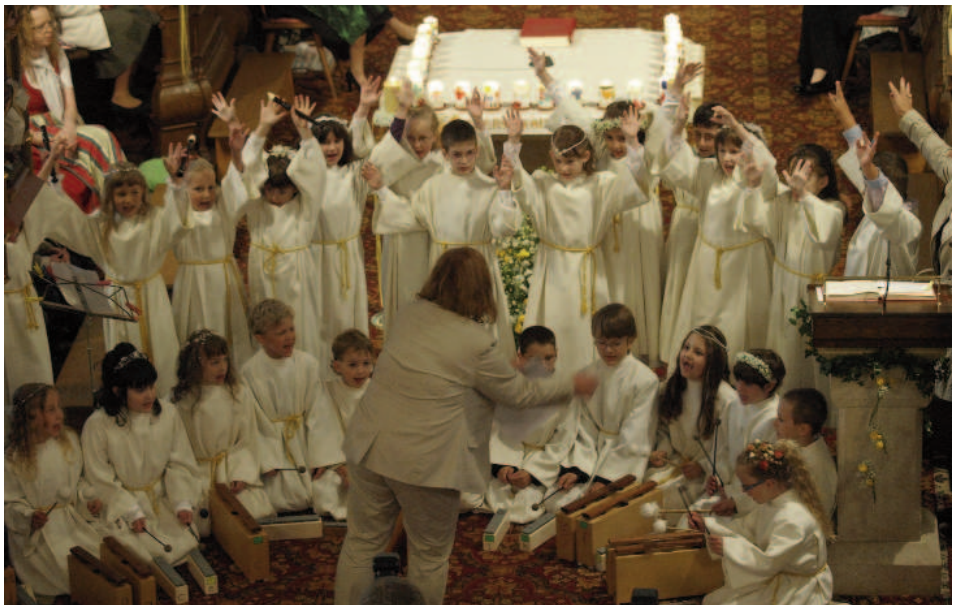
Besonderer Dank gilt Dr. M. Kowall (o.) und Mag. Ch. Herndlbauer (u.)

Bitttage sind zwar Tradition, vorrangig aber ein Ausdruck des Dankes und des Bittens für das tägliche Brot und alles, was wir für unseren Lebensunterhalt durch Gottes Güte bekommen. Sie sind ein wirklich schöner Brauch.
Oben: Bittgang zum Anwesen Schmölz und beim „Goldenen Herrgott“ beim Werk Fischer-Kral.

Zu Ostern sind alle 33 MinstrantInnen von Karfreitag früh bis zum Osternachtgottesdienst im Einsatz, um zu den Gebetszeiten die schweigenden Glocken zu ersetzten.
Die Feier der Osternacht bei Kerzenlicht ist sowohl der liturgische Höhepunkt des Kirchenjahres als auch Balsam für das Gemüt.

Im Rahmen des 850-Jahr Jubiläums der Pfarre Hainfeld wurde die Abendmesse am Samstag, dem 7. Mai, musikalisch von Lehrenden und Studierenden am Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese St. Pölten gestaltet. Unter der Leitung von Mag. Michael Poglitsch wurde die „Misa Criolla“ mit Instrumenten und Gesang gebracht. Nicht nur Hainfelder, sondern auch viele Musikbegeisterte aus der näheren und ferneren Umgebung ließen sich diesen musikalischen Genuss nicht entgehen.

Unter der Leitung von P. Paulus, Martina Habersatter, Klaus Lurger und ROL Josef Heiss bereiteten Karin Gnadenberger, Astrid Birg, Sabine Reischer, Helga Czerny, Erika Lurger und Evelyn Steiner 26 Kinder auf die Sakramente der Buße und der Eucharistie vor. Auch dank des Engagements der Klassenlehrerinnen VL Andrea Vonwald, VL Susanne Schaupp, SL Marietta Skaper und SL Irene Neuwirth wurde die Feier der Erstkommunion ein schönes Fest für Kinder und Eltern.
Die Pfarre dankt den beiden Direktorinnen Elisabeth Höhnl und Herta Smetana für die gute Zusammenarbeit.



Abt Columban erstmals offiziell in Hainfeld

Der erste offizielle Besuch des neuen Göttweiger Abtes anlässlich der Firmung ermöglichte auch das gegenseitige Kennenlernen und die Aussprache mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates.
Dies ist besonders im Jahr des Jubiläums der Zugehörigkeit zum Stift Göttweig ein willkommener Anlass, die jahrhunderte lange Verbundenheit der Pfarre mit dem Mutterstift zu vertiefen.

Heuer bereiteten sich 31 Jugendliche in drei Gruppen mit den Firmbegleitern Markus Eder und Ing. Peter Habersatter auf die Firmung vor. Abt Mag. Columban Luser OSB kam zu Pfingsten nach Hainfeld, um ihnen und Jugendlichen aus Nachbarpfarren die Firmung zu spenden.

Ausstellung im Herbst 2011

Für die geplante zweite historische Ausstellung über die Pfarrgeschichte vor 1945 suchen wir noch geeignete Exponate (Bilder, Gegenstände, Dokumente).
Diese ersuchen wir (mit Namen und Adresse versehen) im Pfarramt abzugeben.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel 20764/2322, pfarramt@pfarre-hainfeld.at).

MUSICALWOCHE

Für KIDS und TEENS mit Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel:

18.-23. Juli 2011

in der Hauptschule Hainfeld

Anmeldugen und Infos bei Familie Birkner (02763/2191) oder www.kisi.at.

JUBILÄUM

Pfarre Hainfeld

Pfarrfest zu Maria Himmelfahrt - 15. August

9.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Kräuterweihe, vorbereitet vom Kneippbund
Im Anschluss rund um die Kirche Pfarrfest.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt
- zahlreiche Hainfelder Vereine und Chöre sind mit dabei
- Vertreter der Schwesterpfarre St. Veit feiern mit
- Tanzl – Musi der Stadtkapelle
- Kinderbetreuung
- Jubiläumsbier und Jubiläumstaler

Die Pfarre lädt herzlich dazu ein!

Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

MEDIENINHABER, EIGENTÜMER, VERLEGER: Röm. kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld - REDAKTION: Dr. Kurt Wimmer (KW) - LAYOUT: Markus Eder (ME) - FOTOS: ME, KW, Dr. J. Dieberger, J. Gramm, T. Gramm - ALLEININHABER: Röm. kath. Pfarramt 3170 Hainfeld - HERSTELLUNG: Eigner Druck Neulengbach, www.eigner-druck.at - RICHTUNG: Information der Pfarrgemeinde lt. Pastoralkonstitution „Communio et Progressio" ***redaktion@pfarre-hainfeld.at***

Unsere Minis in Rom

Wunderbare, unvergessliche Tage in Rom erlebten wir mit unseren Minis von 25. bis 27. April. Die Hauptmotivation für diese Wallfahrt war für Roman Gramm, den Hauptverantwortlichen der Reise, dass er seinen Minis den Sitz der katholischen Kirche mit all seinen großartigen Bauwerken und Schätzen und die ganze Atmosphäre in Rom zeigen wollte. Natürlich war auch ein Grund für diese Reise, die Gemeinschaft der Minis untereinander zu stärken und einmal auf einer anderen Ebene zu erleben.

Von Anfang an war die Stimmung toll und wir hatten viel Spaß miteinander. Neben der Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Petersdom, Santa Maria Maggiore, St. Paul vor den Mauern, Trevi Brunnen, Spanische Treppe, usw. blieb noch genug Zeit, um jede Menge „Gelati“ zu essen (auf diesem Weg dem anonymen Spender ein herzliches Dankeschön!!) und bei jedem Souvenirstand und Straßenverkäufer stehenzubleiben und zu schauen und zu kaufen….

Ein ganz besonderes Erlebnis war die Audienz mit dem Papst auf dem Petersplatz, wo wir mit tausenden anderen Besuchern aus der ganzen Welt die Kraft der christlichen Gemeinschaft und des Geistes Gottes spüren durften – eine bleibende Erfahrung von Glaube und Kirche.

Glücklich und dankbar waren wir, als wir alle wohlbehalten im Flieger Richtung Heimat saßen, der den Namen „Gospel- Gott beschütze dich“ trug. Ja, Gott hat uns wirklich behütet und beschützt in diesen Tagen und uns wieder gut nach Hause gebracht! Das durften wir auf ganz einzigartige Weise erfahren! Der österliche Reisesegen, den uns P. Paulus am Ostersonntag erteilt hatte und die „Gebetskette“ vor und in der Straßenbahn haben ihre Wirkung nicht verfehlt!

Roswitha Gramm

Super, unsere Minis!
Ein riesengroßes Danke gilt Roman Gramm für die tolle Organisation und Rosi Gramm und Gudrun Burmetler für die Begleitung!

Fronleichnam
Donnerstag, 23. Juni
9.00 Hochamt in der Kirche, anschließend Prozession mit der Stadtkapelle, vom Familienmessteam gestalteter Kinderaltar am Hauptplatz

Pfarrwallfahrt „Barock und Bier in Bayern“
Montag, 4. -Donnerstag, 7. Juli
geistl. Leitung P. Paulus. (Sammerein, Aldersbach, Regensburg, Weltenburg, Freising, Fürstenfeld, Andechs, Wieskirche, Altötting)
Preis 290,- (NF), Anmeldung bei Fa. Grabner noch möglich (02764/2196)

Tag der Blasmusik
Sonntag, 10. Juli
9.00 Messe in der Kirche mit der Stadtkapelle, anschließend Frühschoppen am Hauptplatz

KISI Musical-Woche
Montag, 18. - Samstag, 23. Juli
KISI Musicalwoche für KIDS und TEENS ab 7 Jahren. Preis 140,- Euro, Anmeldung bei www.kisi.at oder bei Familie Birkner (02763/2191)

Chorerlebnis aus Russland
Freitag, 22. Juli
20.00 Pfarrkirche: Der 3Klang-Chor Rohrbach und der akademische Chor Ivanteevka laden zum Konzert

KISI Musical "Paulus"
Samstag, 23. Juli
15.00 Turnsaal der Hauptschule Hainfeld: Musical "Paulus"

Abendmesse mit den KISIs
Samstag, 23. Juli
18.30 Pfarrkirche Hainfeld, anschließend Fahrzeugsegnung

Christophorus-Sonntag
Sonntag, 24. Juli
9.00 Hl. Messe, Fahrzeugsegnung

Konventexerzitien in Göttweig
Montag, 1. - Freitag, 5. August
P. Paulus ist zu dieser Zeit im Stift Göttweig

Ferienspielnachmittag
Mittwoch, 10. August, 14.00 - 18.00
14.00 Pfarrzentrum, Titel: „Spaß und Spiel bis zum Ziel”.

Maria Himmelfahrt Messe und Pfarrfest
Montag, 15. August
9.00 Messe in der Kirche mit Kräuterweihe, vorbereitet vom Kneippbund, musikal. Gestaltung durch den Sängerverein. Feier gemeinsam mit der Pfarre St. Veit. Danach rund um die Kirche Pfarrfest. - Bei jeder Witterung!

Orgelkonzert
verschoben auf
Sonntag, 21. August
19.30 Kirche mit Prof. Franz Haselböck

Gottesdienste zum Schulbeginn
Montag, 5. September

Bergmesse
Sonntag, 11 September
10.30 Kirchenberghütte.
Der Pfarrchor lädt zur Messe, für die Bewirtung im Anschluss ist gesorgt. Bei jeder Witterung!

Monatswallfahrt nach Pyhra
Dienstag, 13. September
18.00 Abfahrt Pfarrzentrum Hainfeld, 19.00 Messe in Pyhra. Wir pilgern gemeinsam mit der Pfarre St. Veit zur „Großmutterpfarre“

Dekanatsbegegnungswoche
Samstag, 17. - Samstag, 24. September
An jedem Tag in dieser Woche findet in einer Pfarre des Dekanates Lilienfeld eine Veranstaltung statt.

Mitternachtsmesse mit Jugendlichen
Freitag, 23. September
24.00 **Pfarrkirche St. Veit**: Feier der Messe im Rahmen der Begegnungstage des Dekanates Lilienfeld, anschließend Lagerfeuer

850 Jahre: Festmesse mit Bischof Klaus
Sonntag, 25. September
9.00 Festmesse mit Bischof DDr. Klaus Küng anlässlich des Pfarrjubiläums, im Anschluss Agape

Ausstellung 2: Pfarre Hainfeld von 1161 bis 1945
25. September - 2. Oktober
Im Kultursaal der Stadtgemeinde

Erntedank
Sonntag, 2. Oktober
9.00 Hauptplatz, Prozession zur Kirche, dort Messfeier. Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrzentrum.

Expedition Bibel
2. - 16. Oktober
Pfarrzentrum: Entdeckungsreise zum Thema "Bibel" mit allen Sinnen

Wichtige Telefonnummern

Rettung	144	Telefonseelsorge/	
Feuerwehr	122	Lebensberatung	
Polizei	133		142

Notrufnummer der Pfarre Hainfeld
0664 80 1 81 546
(nur in Notfällen)

Regelmäßig treffen sich im Pfarrzentrum (ab September):

Mutter-Kind-Runde (MUKI)
Dienstag, 9.00 - 11.00, vierzehntägig
Jungschar
Mittwoch, 16.00 - 17.30, vierzehntägig
Ministranten
Mittwoch, 17.00 (Mini), 18.30 (Maxi)
Pfarrchor
Mittwoch, 19.30 - 21.00, vierzehntägig

Messen

Montag,	9.30	Landespflegeheim
Dienstag,	7.30	Kirche
Mittwoch,	8.30	Kirche
Donnerstag,	7.30	Kirche
Freitag,	19.00	Kirche
Samstag,	18.30	Kirche
Sonntag,	9.00	Kirche

Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!
Wenn eine Begräbnismesse gefeiert wird, entfällt fallweise die Messe an diesem Wochentag in der Pfarrkirche.

Beichtgelegenheiten

Freitag	18.30	-	18.50
Samstag	18.00	-	18.20
Sonntag	8.30	-	8.50

sowie während der Betstunden und nach Vereinbarung
jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 - 11.00 in der Stiftskirche, Lilienfeld

Rosenkranzgebet jeden Sonntag, 8.30, und jeden Samstag, 18.00, für unsere Kinder und Jugendlichen
Anbetung jeden 1. Freitag im Monat vor der Messe und jeden 3. Freitag des Monats nach der Messe

Messe mit schwungvollen Liedern
Normalerweise am 3. Samstag im Monat, 18.30 Kirche, Probe um 17.30 im Pfarrzentrum. In der nächsten Zeit am 18. Juni, 23. Juli und 15. Oktober.